

PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

21. Januar 2015

Großer Auftakt zum Jahr der Genossenschaften – 18 neue Genossenschaften gegründet

1 **Genossenschaften werden immer beliebter: Im vergangenen Jahr sind**
2 **in Baden-Württemberg 18 Unternehmen in der Rechtsform eG gegrün-**
3 **det worden. Damit gibt es aktuell rund 850 eingetragene Genossen-**
4 **schaften im Südwesten. Zum „Baden-Württembergischen Jahr der Ge-**
5 **nosenschaften 2015“ zeigen die Genossenschaften im Land, wie viel-**
6 **fältig sie in ihren Geschäftsmodellen sind. Einen ganzen Tag lang ha-**
7 **ben sich am Mittwoch, 21. Januar, jeweils für eine Stunde unterschied-**
8 **liche eGs mit ihren Produkten und Dienstleistungen vor Ort ausführlich**
9 **vorgestellt. Sie verdeutlichten damit eindrucksvoll, wie allgegenwärtig**
10 **Genossenschaften sind und somit den Alltag der Menschen in Baden-**
11 **Württemberg bereichern – vom Bäcker am Morgen über das genossen-**
12 **schaftliche Gasthaus und die Volksbank oder Raiffeisenbank am Mittag**
13 **bis zur Genossenschaft der Kachelofenbauer am Abend.**

14
15 Mit dem großen Auftakttag mit 15 Veranstaltungen im ganzen Land ist das
16 „Baden-Württembergische Jahr der Genossenschaften 2015“ offiziell einge-
17 läutet worden. Von Karlsruhe bis Leutkirch im Allgäu und von Todtnau im
18 Südschwarzwald bis Stuttgart präsentierten sich Genossenschaften mit ih-
19 ren vielfältigen und seit vielen Jahrzehnten erfolgreichen Geschäftsmodel-
20 len. Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist Schirmherr des vom Baden-
21 Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) organisierten Fest-
22 jahres, in dem dessen Mitgliedsgenossenschaften auf zahlreichen Veran-
23 staltungen das ganze Jahr über die enorme Stärke und Vielfalt dieser Unter-
24 nehmenform aufzeigen. Mit rund 3,8 Millionen Menschen ist mehr als jeder
25 dritte Baden-Würtemberger Mitglied in mindestens einer Genossenschaft.

Glaser: „Genossenschaften stehen für Vielfalt und Stärke“

26
27
28 „Unsere Genossenschaften stehen für Vielfalt und Stärke – sowohl in urba-
29 nen Gebieten als auch im ländlichen Raum; und sie sind in ganz Baden-
30 Württemberg präsent“, sagte BWGV-Präsident Dr. Roman Glaser anlässlich
31 des Auftakts des Baden-Württembergischen Jahres der Genossenschaften
32 2015. „Mit den insgesamt 15 Auftaktveranstaltungen konnten die Menschen
33 jeweils ihre Genossenschaften vor Ort besuchen und so noch besser ken-
34 nenlernen.“ Jeder Baden-Würtemberger hat praktisch täglich mit Genos-
35 senschaften zu tun, zu beinahe jeder Tageszeit. Entsprechend erstreckte
36 sich der Auftakt zum Baden-Württembergischen Jahr der Genossenschaften
37 auch über einen gesamten Tag – von 7 Uhr bis 21 Uhr.

Veranstaltungen bei 15 Genossenschaften in ganz Baden-Württemberg

38
39 Folgende 15 Genossenschaften haben sich jeweils eine Stunde lang inte-
40 ressierten Bürgern vorgestellt (jeweils mit Uhrzeit): 7 Uhr: BioEnergie Bittel-
41 bronn eG in Haigerloch (Zollernalbkreis), 8 Uhr: FGS Fleischerei- & Gastro-
42 nomie-Service Baden eG in Offenburg, 9 Uhr: BÄKO Südwürttemberg eG in
43 Reutlingen, 10 Uhr: Gemeinnützige Genossenschaft zum Betrieb der Wal-

2015 #genobw
Jahr
der Genossenschaften
www.wir-leben-genossenschaft.de

45 dorf-Kindertagesstätte Gengenbach-Strohbach eG (Ortenaukreis), 11 Uhr:
46 Volksbank Bühl eG (Kreis Rastatt), 12 Uhr: dasröße eG in Todtnau-
47 Geschwend (Kreis Lörrach), 13 Uhr: Schülergenossenschaft KHS Mensa
48 eSG in Donaueschingen (Schwarzwald-Baar-Kreis), 14 Uhr: Reichenau-
49 Gemüse eG, Insel Reichenau (Kreis Konstanz), 15 Uhr: ZG Raiffeisen eG in
50 Karlsruhe, 16 Uhr (bereits am 13. Januar): Schülergenossenschaft Event-
51 Star in Sachsenheim (Kreis Ludwigsburg), 17 Uhr: in.Silva Internationale
52 Holzhandels- und Logistikgenossenschaft eG in Leutkirch (Kreis Ravens-
53 burg), 18 Uhr: Leutkircher Bürgerbahnhof eG, 19 Uhr: HAGOS Verbund
54 deutscher Kachelofen- und Luftheizungsbauerbetriebe eG in Stuttgart (findet
55 zu einem anderen Termin statt) und Winzergenossenschaft Oberbergen im
56 Kaiserstuhl eG in Vogtsburg (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald), 20 Uhr
57 (bereits am 13. Januar): Bettenring eG in Filderstadt (Kreis Esslingen).

58

59 „Bestens zur Bewältigung von Zukunftsherausforderungen geeignet“

60 In den vergangenen zehn Jahren sind allein in Baden-Württemberg rund 250
61 neue Genossenschaften gegründet worden. „Die vielen Gründungen zeigen,
62 wie hervorragend sich unsere Unternehmensform für viele Geschäftsideen
63 und zur Bewältigung von Zukunftsherausforderungen eignet“, sagte BWGV-
64 Präsident Glaser. Die Vielfalt an genossenschaftlichen Unternehmen in Ba-
65 den-Württemberg ist enorm: Sie reicht von den Handelsriesen Intersport und
66 Euronics bis zum Landgasthof, Dorfladen oder zur genossenschaftlichen
67 Schule. Vermehrt gegründet werden auch Ärztegenossenschaften, Koopera-
68 tionen für Berater, Gärtner und Druckereien sowie Schwimmbad-, Kino- oder
69 Marketing-Genossenschaften. Höhepunkt des Baden-Württembergischen
70 Jahres der Genossenschaften 2015 wird das Zukunftsforum des BWGV mit
71 Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 30. September sein.

72

73 Kretschmann: „Genossenschaft ist ein Erfolgsmodell“

74 „Das genossenschaftliche Geschäftsmodell ist ein Erfolgsmodell, das sich –
75 gerade auch in Krisenzeiten – bewährt hat“, lobt Schirmherr Kretschmann
76 die bereits über 160 Jahre alte Unternehmensform. „Genossenschaften för-
77 dern die regionale Wertschöpfung, binden bürgerschaftliches Engagement
78 ein und erfüllen nachhaltig anstehende Aufgaben“, so Kretschmann, der
79 selbst Mitglied einer Genossenschaftsbank ist. „Wenn die Menschen vor Ort
80 die Initiative ergreifen und Lösungen für dringende Aufgabenfelder durch die
81 Gründung einer Genossenschaft finden, so ist das sehr begrüßenswert.“

82

83 Die Kräfte bündeln – und dabei eigenständig bleiben

84 Die eingetragene Genossenschaft (eG) bietet sich an, wenn Wirtschaftsak-
85 teure ihre Kräfte bündeln und die Vorteile der Kooperation nutzen möchten,
86 ohne dabei ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Dies geschieht vermehrt unter
87 Freiberuflern, in den Bereichen Pflege und neue Wohnformen, bei der örtli-
88 chen Nahversorgung, im Bereich Bildung, bei der Erzeugung und dem Ver-
89 trieb erneuerbarer Energie und bei der interkommunalen Kooperation sowie
90 bei Zukunftsthemen wie etwa dem Breitbandausbau. Entsprechend rechnet
91 BWGV-Präsident Glaser mit weiteren Gründungen in den kommenden Jah-
92 ren. Traditionell sehr stark sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken so-
93 wie der landwirtschaftliche Sektor. In den vergangenen Jahren gab es mit

94 mehr als 140 Gründungen die größten Zuwächse bei Energiegenossen-
95 schaften. Großes Potenzial wird hier vor allem bei der Nahwärme gesehen.
96

97 **Das Mitglied steht immer im Mittelpunkt**

98 Der Wesenskern einer jeden Genossenschaft ist: Das Mitglied steht immer
99 im Mittelpunkt, es kann mitbestimmen und wird gefördert. „Wie keiner ande-
100 ren Rechtsform gelingt es der Genossenschaft, wirtschaftlichen Erfolg mit
101 sozialer Verantwortung zu verbinden“, verdeutlichte Glaser. „Für Deutsch-
102 land und Baden-Württemberg heißt das konkret, Lösungen für aktuelle Her-
103 ausforderungen, etwa aus dem demographischen Wandel resultierend, zu
104 finden. Gerade in der regionalen Entwicklung kommt Genossenschaften ein
105 gesellschaftlicher Gestaltungsauftrag zu“, sagte der BWGV-Präsident. Ge-
106 nossenschaften sind sehr stark in ihren Regionen verankert und sorgen
107 somit für eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort. Auch deshalb fördert der
108 BWGV aktiv Neugründungen und berät Gründungsinteressierte intensiv.
109

110 **34.500 Menschen im Südwesten arbeiten bei Genossenschaften**

111 Der BWGV, der 2009 aus dem Badischen und dem Württembergischen
112 Genossenschaftsverband hervorgegangen ist, hat gut 900 Mitglieder, davon
113 850 Genossenschaften mit rund 3,8 Millionen Einzelmitgliedern. Sein ältes-
114 ter Vorgängerverband, der „Verband der wirtschaftlichen Genossenschaften
115 in Württemberg und Baden“, wurde 1864 in Stuttgart gegründet. Die 212
116 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land weisen eine Bilanzsumme von
117 mehr als 139 Milliarden Euro aus. Sie betreuen ein Kundenanlagevolumen
118 von gut 176 Milliarden Euro, das Kundenkreditvolumen liegt bei mehr als 86
119 Milliarden Euro. Die 635 ländlichen und gewerblichen Waren- und Dienst-
120 leistungsgenossenschaften erwirtschaften einen Umsatz von rund 8,6 Milli-
121 arden Euro. Mehr als 34.500 Menschen in Baden-Württemberg arbeiten für
122 genossenschaftliche Unternehmen, darunter 3.500 Auszubildende. Weitere
123 Informationen zum „Jahr der Genossenschaften“ und zu den Genossen-
124 schaften in Baden-Württemberg unter: www.wir-leben-genossenschaft.de.

Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-73 77
E-Mail: thomas.hagenbucher@bwgv-info.de – www.bwgv-info.de

Fotos von Präsident Glaser
in Druckqualität zum Down-
load finden Sie bei uns im
Internet: [http://www.bwgv-
info.de/content/88.htm](http://www.bwgv-info.de/content/88.htm)